

Jahresbericht des SMV 2022

Auch dieser Jahresbericht startet mit dem Thema Corona, allerdings dieses Mal im erfreulichen Sinn. Denn im 2022 konnten wir wieder uneingeschränkt miteinander modellfliegen. Während des heissen, trockenen und langen Sommers wurde enorm viel geflogen. Allerdings waren dann im Herbst die Wochenenden wettermässig sehr durchzogen, was von den Organisatoren und Teilnehmern vieler Veranstaltungen massiv Nerven verlangt hat. Unsere Vereine führten unzählige interne Anlässe, Publikumsveranstaltungen und Wettbewerbe durch. Dies zur Freude der Modellflugpiloten und der Gäste. Die Faszination Modellflug konnte gelebt und nach aussen getragen werden.



Zusammenarbeit im SMV-Vorstand

Die Zusammenarbeit im SMV-Vorstand erfolgt kollegial und effektiv. Neben den 5 Vorstandssitzungen fanden diverse Fachtreffen, teils physisch und teils per Videokonferenz statt. Bei vielen Geschäften wurde der Austausch per Mail nochmals intensiviert. Das funktioniert bestens beim Informationsaustausch und bei formellen Abläufen und spart Zeit bei den Vororttreffen. Sobald aber Diskussionsbedarf besteht, wird das Mailen unübersichtlich. Dann hilft ein Telefongespräch, eine Videokonferenz oder halt ein Treffen. Als Präsident versuche ich, neben dem regen Mailverkehr, auch per Telefon mit meinen Vorstandskollegen und den Regional-präsidenten in Kontakt zu bleiben. Auch bilaterale



Treffen dann und wann helfen beim Teamwork. Die Finanzen unseres Verbandes sind auf einem guten Stand. Die Mitgliederbeiträge werden haushälterisch und statutenkonform zugunsten unserer Vereine und unserer Modellflieger eingesetzt. Im Herbst hat sich unser Vorstandsmitglied Martin Schneebeli bereit erklärt, das Ressort Kommunikation zu übernehmen. Darüber sind wir dankbar. Martin hat schon längere Zeit verschiedene Kommunikationsaufgaben interimistisch ausgeführt und nun das Ressort übernommen. Sein Engagement hat sich sehr positiv ausgewirkt, Kommunikation spielt in allen unseren Fachbereichen eine wichtige Rolle. Wir machen unsere Verbandsarbeit zugunsten der Vereine und der Modellflieger und nicht als Selbstzweck.

Zusammenarbeit mit dem AeCS und den Regionalverbänden, zum Beispiel Modellfluggesetzgebung

Gemeinsam können wir enorm viel erreichen, sei es bei den Themen Gesetzgebung oder der Sicherung unserer Modellflugplätze, aber auch beim Sport, bei der Nachwuchsförderung oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Verzahnung unserer verschiedenen Ebenen funktioniert sehr gut. Besten Dank an den AeCS, unsere Regionalverbände und alle unsere Partner im Ökosystem Modellflug. Das Paradebeispiel ist natürlich die neue Modellfluggesetzgebung. Ohne das Teamwork aller hätten wir nicht so erfolgreich sein können. Als gegen Ende Jahr klar wurde, dass die EU-Drohnenverordnung auf den 1.1.2023 durch die Schweiz übernommen und die neue Modellfluggesetzgebung (VLK) in Kraft gesetzt wird, konnten wir endlich aufatmen. In der neuen VLK wird der Modellflug in einem eigenen Kapitel liberal und praxisgerecht geregelt. Hier war und ist viel Kommunikationsarbeit erforderlich. Dies erfolgt in Form von verständlichen Informationen auf der Website in 4 Sprachen, Ausbildungsanlässen bei den Vereinen, den Regionalverbänden und schweizweit sowie dem Beantworten von unzähligen Anfragen per Mail und per Telefon. Zu Beginn der Flugsaison 2023 dürften dann wohl alle Fragen beantwortet sein und wir alle können uns auf unbeschwertes Fliegen konzentrieren. An dieser Stelle möchte ich daran erinnern, dass der Modellflug in der UAS-Gesetzgebung bevorzugt behandelt wird, weil er eine gute Sicherheitsbilanz über viele Jahre ausweist. Tragen wir weiterhin Sorge zur Sicherheit. Grössere Ereignisse und Unfälle schaden unserem Image und stehen auch im Kontrast zur Freude am Modellfliegen. Unsere Arbeit im Bereich Gesetzgebung geht allerdings weiter, denn mit U-Space und der laufenden Verschärfung der Raumplanung sowie vielen weiteren Themen wird die Existenz unserer Modellflugplätze weiterhin bedroht. Wir sind gut aufgestellt und deshalb guten Mutes.

Sport

Nach 2 Jahren Unterbruch erfolgte 2022 ein sehr erfolgreicher Neustart für die Schweizer Teams auf der internationalen Bühne. Nicht weniger als 7 Europameisterschaften (EM) und Weltmeisterschaften (WM) wurden auf unserem Kontinent durchgeführt. Die beiden herausragenden Resultate sind der 9. Weltmeistertitel von Andreas Lüthi und Gold (F4C) und Silber (F4H) in der Teamwertung an der F4 Scale WM in Norwegen, sowie Silber für Sandro Matti und Silber für das F3A Team in Spanien an der EM. In vier der weiteren fünf Titelkämpfe auf EM und WM Level (F3F, F3K, F3J, F5J und F1 A/B/C) klassierte sich jeweils mindestens ein Schweizer Pilot in den Top 10. Auf nationaler Ebene konnten alle geplanten Meisterschaften in allen Kategorien erfolgreich und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Im Rückblick war die Saison 2022, nach der langen Covid-bedingten Durststrecke, sehr erfreulich.



Nachwuchsförderung

Erstmals nach 2 Jahren konnten unsere Vereine ihre Nachwuchsförderanlässe wieder unkompliziert durchführen, was sie auch rege taten. In verschiedenen Vereinen wurde dies unmittelbar mit Zuwachs an Mitgliedern belohnt. Die Ressortleitung nahm traditionell wieder am JULA in Samedan und dem Seewener Modellspottreffen teil. Weil die Air and Space Days im Verkehrshaus zu wenig Wirkung für unser Hobby zeigen, haben wir 2022 auf eine Teilnahme verzichtet. Wir werden in den kommenden Jahren unsere öffentlichen Auftritte zielorientierter an Flugtage der manntragenden Zunft verlegen. Die Zusammenarbeit zwischen den Regionalverbänden und dem Ressort in der Nachwuchsförderung soll weiter intensiviert werden. Einige unserer Regionalverbände leisten fantastische Arbeit in der Jugend- und Nachwuchsförderung, was eine stärkere Vernetzung verdient.



Abschluss und Dank

Ich freue mich auf eine schöne Delegiertenversammlung am 18.3.2023 in Gossau SG. An dieser werden sich alle Vorstandsmitglieder und Fachkommissionspräsidenten zur Wiederwahl für weitere drei Jahre zur Verfügung stellen. Dies erfüllt mich mit Freude und ich danke allen Chargenträgern ganz herzlich für ihr grosses Engagement.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle namens des Modellflugverbandes herzlich bei allen, die sich in irgendeiner Form für den Schweizer Modellflug einsetzen. Es braucht alle die mitziehen. Miteinander sind wir stark und miteinander macht das Modellfliegen noch mehr Spass.

Mit diesem Jahresbericht und der Delegiertenversammlung wird das Verbandsjahr 2022 Vergangenheit. Freuen wir uns alle auf die neue Flugsaison mit vielen wunderbaren Erlebnissen auf und neben der Piste.

Adrian Eggenberger